

Attraktive Lehrstellen - auch in Krisenzeiten

Pandemie erschwert Orientierungsmöglichkeiten der Schulabgänger: BZO Gera hilft bei Wahl der Ausbildung

Gera. Im September starten die Ausbildungen. Bis dahin müssen die Abschlussklassen die Prüfungen absolviert und sich Gedanken über ihre berufliche Zukunft gemacht haben. Ohne Orientierung durch Bildungsmessen, Informationsveranstaltungen und Praktika. Das Bildungszentrum Ostthüringen Gera (BZO) versucht trotz Pandemie den Schülerinnen und Schülern auf den Weg in sowie durch die Ausbildung zu begleiten. „Es ist in der derzeitigen Situation schwierig junge Menschen zu erreichen“, berichtet Denise Hoffmann, Ausbildungs Koordinatorin des Bildungszentrums. „Corona erschwert den Absolventen herauszufinden, was sie beruflich machen wollen.“

Absolventinnen und Absolventen müssen selbstständig aktiv werden

Aktuell betreut das BZO Gera 120 Auszubildende die einen Beruf im Bereich Tiefbau, Hochbau, Ausbau oder Umwelttechnik erlernen. „Die Baubranche ist und bleibt attraktiv“, erzählt Dirk Franzisti-Scheibner, Leiter des Bildungszentrums. „Es gibt viele Entwicklungsmöglichkeiten und Zweige zur Weiterbildung. Außerdem ist die Baubranche krisensicher. Auch in Zeiten von Corona suchen Firmen Azubis“, so Franzisti-Scheibner. Die Zahl der begonnenen Ausbildungen, die das BZO begleitet, sei sogar leicht angestiegen.

„Wir informieren die Schülerinnen und Schüler über die Ausbil-



Dustin Kriebel (vorn) macht eine Ausbildung zum Rohrleitungsbauer am Bildungszentrum Ostthüringen Gera. Angelernt wird er von Ausbilder Karsten Roth (hinten). Die Lehre übertrifft sogar die Vorstellungen des 17-Jährigen.

FOTO: PETER MICHAELIS

dungsberufe bei uns und schauen welcher zu ihnen passt“, erklärt Denise Hoffmann. Es sei zudem wichtig, falsche Erwartungen aus dem Weg zu räumen. Das BZO helfe bei Bewerbungen sowie Vorstellungsgesprächen. „Wir servieren aller-

dings niemandem eine Ausbildung auf dem Silbertablett, reichen aber gerne eine Hand“, so Dirk Franzisti-Scheibner. Während der Lehre bleibe das Bildungszentrum ein wichtiger Bestandteil. „Wir arbeiten eng mit den Betrieben zusammen und

möchten das sowohl Firma als auch Lehrling von der Zusammenarbeit profitieren“, berichtet Denise Hoffmann. Zu den Firmen zählen unter anderem Hofmann Beton, die HIG Gera sowie Mading Bau GmbH. Neben der schulischen und betrieb-

lichen Phase gebe es eine überbetriebliche Ausbildung auf dem Gelände des BZO. Der Theorieblock und die anschließenden praktischen Arbeiten bereiten die Azubis optimal auf ihre Prüfungen vor.

„Mir gefällt die Mischung aus Ausbildung und Praxis. Es hilft den Lehrlingen ihren Beruf besser zu verstehen“, berichtet Karsten Roth. Er übernimmt vertretungsweise die Ausbildung zum Rohrleitungsbauer. Mathematische Grundkenntnisse, räumliches Vorstellungsvermögen sowie ein gewisses Maß an Sportlichkeit seien in der Baubranche gute Voraussetzungen. Laut Denise Hoffmann sei eine hohe Motivation erfolversprechend. „Wenn man von der Sache überzeugt ist, lässt sich der Rest einfach erlernen“.

Noch besser als erwartet

Begeistert von seiner Ausbildung zum Rohrleitungsbauer ist Dustin Kriebel. „Die Lehre ist sogar noch besser als ich es mir vorgestellt habe“, berichtet er. Der 17-Jährige befindet sich im ersten Lehrjahr und ist bei den Stadtwerken in Jena angestellt. „Durch das BZO ist die Ausbildung sehr abwechslungsreich. Im ersten Jahr lernt man von jedem ein bisschen was“, erzählt Dustin Kriebel. Nach seiner Ausbildung hat er vor, sich weiter in der Branche zu qualifizieren. „Ich möchte auf jeden Fall längerfristig in dem Bereich arbeiten“, berichtet der 17-jährige enthusiastisch.